**Menschenrechtstag der BHAK Eisenerz, 24.5.2024**

**Vorbemerkungen:**

Der hier abgebildete Tag der MR ist der krönende Anschluss einer ganzen Reihe von Aktivitäten zum Thema MR. Nicht nur wurde es breit im Geschichte-, Englisch- u. Deutschunterricht bearbeitet, es fand auch ein Theaterbesuch inkl. 2-stündigem Vorbereitungsworkshop im Schauspielhaus Graz „Sonne Luft“ v. Elfriede Jelinek statt, weiters boten wir insgesamt 3 Workshops der Arge Jugend ohne Rassismus an.

**Ziel:** umfassende Menschenrechtsbildung der SuS

**Ergebnis:** Zertifizierung der BHAK Eisenerz als „Schule ohne Rassismus“, bleibende Akzente im Schulhaus

1. **Vorbereitung**

Organisatoren des Menschenrechtstages: Klasse 3 und 4

**Ablauf:**

Im Unterricht (Geschichte) wurden die Schüler:innen mit dem Thema Menschenrechte vertraut gemacht (Was sind MR? Wer macht sie? Etc.) Dauer: 2 Stunden Klassen: 3.+4. HAK

s. Skript © Mag. Wolfgang Perndorfer

Teilnahme der gesamten Schule (alle Klassen und Lehrer) am Lebensmarsch am 22. Mai 2024

Zum Lebensmarsch vgl: [Das-Todesmarschmahnmal-am-Präbichl1.pdf (generationendialog-steiermark.at)](https://www.generationendialog-steiermark.at/wp-content/uploads/2015/04/Das-Todesmarschmahnmal-am-Pr%C3%A4bichl1.pdf)

1. Workshop mit der Arge Jugend gegen Gewalt und Rassismus:

Thema: Schule ohne Rassismus Dauer: 3 Stunden, Klassen: 2. +3. HAK

Inhalt unter anderem: Rollenspiele zum Thema, aber auch schon erstes Brainstorming für Aktivitäten am Eventtag MR

1. Im Geschichteunterricht der Klassen 2 und 3: Planung des Stationenbetriebs am Eventtag Menschenrechte (in der Folge zitiert als MR245). Der Name bezieht sich auf das Datum des Tages, den 24.05.
2. Die Schüler:innen der jeweiligen Station waren selbst für den Inhalt/die Gestaltung der Station zuständig. Die Inhalte wurden fächerübergreifend in Geschichte und Deutsch, aber auch in der Freizeit, erstellt.
3. **Detailplanung:**
* Einteilung der Schüler:innen der 2 organisierenden Klassen (mind. 2 pro Station mit je mind. 1 Lehrer:in) und Vorbereiten der sieben Stationen am Eventtag.
* **Materialbeschaffung:**

Weiße T-Shirts für alle SuS in gewünschten Größen, Stoffmalfarben, Wandmalfarben, Bilderrahmen, Wolken (Moderationskoffer), Papier, 7 verschiedene Stempel, Menschenrechtspässe zum Abstempeln in der richtigen Anzahl, Regenbogenfahne, Nylonschnur, Plakatschreiber, Tixo, Kopien mit den Menschenrechten

* Vorbereitung der Ausstellung über den Todesmarsch jüdischer Kriegsgefangener über den Präbichl bzw. in Oberösterreich nach Mauthausen.

Kontakt über den Verein: Geh-Denk-Spuren Linz, Wolfgang Mairinger

* Der Satz *Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren* wurde ausschwarz bemalten Styroporbuchstaben an eine große, freie Wand geklebt (s. Station 3)
1. **Ablauf und Dauer:**

**Beteiligte Klassen: alle, beteiligte Lehrpersonen: alle**

Die Schüler:innen wurden in Gruppen zu 10 Personen eingeteilt und absolvierten in der Gruppe alle 7 Stationen am 24.5. Die Lehrkräfte suchten sich eine Station aus, die sie mitbetreuten.

Jede/r SuS bekam zu Beginn einen MR-Pass ausgehändigt, er enthält den Namen der s oder des S. Der Besuch jeder Station wurde im MR-Pass abgestempelt. Der vollständig abgestempelte MR-Pass zeigt, dass alle Stationen absolviert wurden.

**Dauer: 4 Stunden**

**IV. Stationenbetrieb:**

Beschreibung der einzelnen Stationen:

1. **T-Shirts bemalen mit MR-Themen/Slogans**

Ablauf: Alle SuS konnten ihr T-Shirt mit einem Slogan, Spruch oder Bild, passend zum Thema bemalen

1. **Kahoot mit Fragen zu den MR**

Im Vorfeld gestalteten die SuS ein Kahoot zum Thema, das dann in dieser Station gespielt wurde.

1. **Handabdrücke aller Schüler:innen rund um den Artikel 1 der MR-Erklärung an einer Schulwand.**

Rund um den Satz: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“ setzten alle SuS sowie LuL ihre Handabdrücke in beliebiger Farbe an die Wand. So haben alle diesen Satz „unterschrieben“. Die Wand bleibt als nachhaltiges Zeichen des MR245 bestehen.

1. **Bilderrahmen mit Farbstiften zum Beschreiben nur mit der Zahl des „LieblingsMRs und** Anbringen der MR an den Gängen des Schulhauses. Es ist ein Bild nur aus Zahlen entstanden. Jeder SoS, alle L schrieben die Zahl ihres Lieblingsmenschenrechtes auf das Bild.
2. **Chronologieratespiel zu Frauenrechten**, bei dem Ereignisse den entsprechenden Jahreszahlen zugeordnet werden mussten, z.B.: „Einführung des Frauenwahlrechts“ (1918), „wann wurde Vergewaltigung in der Ehe per Gesetz strafbar gestellt“ (1997), „In dt. Zügen fallen die Sonderabteile für Frauen weg“ (1916), „Kanada untersagt Schönheitswettbewerbe, weil sie die Würde der Frauen verletzen“ (1992)
3. **-Ausstellung über den Todesmarsch jüdischer Kriegsgefangener über den Präbichl bzw. in Oberösterreich nach Mauthausen** in der Aula.

Kontakt über den Verein: Geh-Denk-Spuren Linz, Wolfgang Mairinger

1. **Regenbogenfahne mit Wünschen aller im Eingangsfoyer der Schule** anbringen, rund um die Regenbogenfahne werden Papierwolken aufgehängt, auf welche die Schüler:innen einen Wunsch/Slogan an die Einhaltung der MR geschrieben haben. Die Fahne und die Wolken bleiben ebenfalls als nachhaltiges Zeichen für diesen Tag und unsere Auseinandersetzung mit dem Thema erhalten.